

# White Angel ist wieder da oder ich lasse dich nie mehr gehen

Von magicAngel

## Kapitel 9: Nächtlicher Besuch Teil 1

Sasuke saß mit einer Miene, wie 3 Monate lang Regenwetter und versuchte sich auf den Fernsehen zu konzentrieren. Was nicht besonders klappte, denn desto mehr Wörter aus Karins Mund rauskommen, desto mehr hatte er Lust sie aus dem Fenster zu werfen.

Flashback

Yumi machte die Tür auf und vor ihr stand Karin, die als die Yumi bemerkte ein lautes "IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII WAS BITTE TUST DU DEN HIER?" von sich gab.

"Na wohnen...!", sagte Yumi locker und guckte sie gelangweilt an.

"Das glaub ich dir nicht!"

"Dassssssssssss... ist mir ziemlich egal, willst du was bestimmtes?"

"Ja, ich wollte mich als eine höfliche Nachbarin zeigen und Sasuke- kun etwas näher kennen lernen, in dem ich ihn besuche!"

Yumi grinste und sagte: "Och, na da wird er sich sicher freuen!"

Dann ging sie etwas zu Seite damit Karin durch konnte. Sie führte sie ins Wohnzimmer und deutete auf den Sofa.

"Ich hole ihn!", sagte sie und verschwand um Sasuke zu holen, lies eine sehr aufgeregte Karin zurück.

Yumi grinste noch einmal, bevor sie sich zusammen riss und bei Sasuke klopfte.

Der machte ihr die Tür auf und sagte grinsend: "Oho ist dass nicht ein bisschen zu spät um zu diesem Zeitpunkt noch einen Jungen zu besuchen? Ich könnte auf falsche Gedanken kommen!"

Yumi guckte ihn mit einer emotionallosen Mine an und sagte: "Erstens: Das du mal keinen falschen Gedanken hast ist mir neu. Ich glaube wenn ich dich um 3 Uhr Mittags aufsuche, wirst du dieselben perversen Gedanken haben als wenn ich dich um 5 Uhr Morgens besuche."

Sasuke, der sich gegen die Türrahmen gelehnt hatte, grinste jetzt auch zur Bestätigung pervers. "Und zweitens?", fragte er.

"Und zweitens mein Lieber... muss du das alles nicht mir erzählen, sondern deiner neuen Nachbarin... Karin!"

Sie konnte sich nicht beherrschen und fing an zu grinsen. Sasukes grinsen dagegen verschwand.

"Ich dachte sie wäre weg, als sie dich gesehen hatte.", sagte er fast flehend.

Yumi schüttelte den Kopf und sagte theatralisch: "Die Liebe zur dir läst sie so manche

Monster und Ängste auf sich nehmen."

Damit drehte sie sich um und wollte gehen, doch er zog sie zu sich und sagte: "Na dann hör mir mal zu mein kleines Monster.... Sag ihr, dass ich schlafe oder so, denk dir verdammt noch mal was aus... aber mach, dass sie verschwindet."

Yumi grinste nur noch fieser, kam zu Sasuke etwas näher. Legte ihre Hände ihn um den Nacken, drückte ihren Körper an seinen und flüsterte ihm ins Ohr: "Weißt du Dragon.... Das ist jetzt mein Straffe dafür, dass du mich hier bei dir wohnen lässt... also gehst du brav hin oder ich erwähne ihr gegenüber aus versehen, dass wir auch jeder Zeit mit ihr die Zimmer tauschen können."

Dann kam sie Sasukes Lippen ziemlich nah und drückte ihr auf seine. Sasuke zog sie sofort näher an sich, in dem er sie umarmte. Dann löste sie sich von ihm und sagte: "So mein Held und jetzt los in Hölle des Löwen...."

"Aber jetzt will ich doch mehr...", Sasuke zog eine Schnute.

"Dann frag doch Karin ob sie mit dir weiter gehen möchte... Wie sagte sie.... Ach ja, sie will dich ja näher kennen lernen."

"Ja aber ich will sie überhaupt nicht kennen lernen."

Yumi zuckte unschuldig mit den Schultern und machte sich auf den Weg in ihr Zimmer.

"Wo gehst du hin?", fragte sie Sasuke sofort.

Sie deutete in ihr Zimmer rein und sagte: "Ich muss sie nicht kennen lernen, ich kenne sie lange genug um zu wissen, dass sie eine Schlange ist. Gute Nacht euch beiden."

Sie lächelte ihn zuckersüß an und verschwand in ihren Zimmer. Ja und Sasuke machte sich auf den Weg, den Löwen zu bekämpfen.

Flashback ende

Jetzt saß er hier und versuchte sie zu ignorieren, dann sah er auf die Uhr und sagte: "Karin... es ist schon spät und wir müssen morgen in den Unterricht... können wir nicht ein anderes Mal weiter reden. (Oder du mich weiter quälen, dachte sich Sasuke) "Aber sicher doch Sasuke- kun, bis Morgen!", damit sprang sie auf und ging raus. Sasuke schaltete den Fernseher aus. Und blieb noch ein paar Minuten ruhig auf den Sofa sitzen.

So viele Gedanken waren in seinen Kopf und er war sicher, dass er heute nicht mehr schaffen würde einzuschlafen. Yumi war jetzt hier.... Sein Chance sie auch für immer hier zu behalten fing an, er durfte jetzt nichts falsch machen.... Nichts.

Doch was ihn am meisten beschäftigte war, das wenn Karin sie nicht gestört hätte, Yumi ihm ihre Gefühle gestanden hätte. Zum tausendsten Mal verfluchte er diese.

Dann stand er auf und ging zu seinem Zimmer, als er an dem von Yumi vorbei kam, blieb er stehen und guckte noch einmal auf die Uhr. Die sagte Halb eins, nachts.

Er klopfte, als keiner was antwortete ging er rein und sah die schlafende Yumi. Sie hatte sich in ihrer Decke eingekuschelt und schlief Seelenruhig.

Sasuke blieb vor ihrem Bett stehen und ein Gedanken durchzuckte ihn: Also ich muss den Löwen bekämpfen und sie schläft hier als wäre sie Dornröschen.

Dann lächelte er leicht und ging in die Hocke. Er beobachtet wie sie ein- und ausatmete. Und ihm wurde warm ums Herz. Ja, er liebte es sie zu beobachten, dass erinnerte ihn an früher, wo sie noch zusammen waren. Da hat er es nicht lassen können sie im schlaf zu beobachten.

Er blieb einige Minuten so und beobachtete sie. Gab ihr dann einen zarten Kuss, stand auf, schloss langsam die Tür und verschwand in sein eigenes Zimmer.

Yumi wurde geweckt, als sie Schritte im Flur wahrnahm. Ihr wurde sofort klar, dass

jemand fremdes in der Wohnung war. Das waren nicht Sasukes Schritte. Der bewegte sich wie ein Wolf, der seine Beute auslauerte. Das ist eben die Macke von denen, die die Ninja- Schule bei Kakashi besuchten. Man konnte sich dann nie wieder daran gewöhnen, sich normal zu bewegen und seine ganze Sinne auszuschalten. Auch sie hatte das Problem. Wie man das jetzt hier deutlich sehen konnte. Jeder normaler Mensch hätte die Schritte nicht mal wahr genommen, doch sie konnte es nicht überhören. Sie musste grinsen. Man ich bekomme diese Macken einer Anführerin nie wieder ab, so als ob man dein Lieblings T- Shirt jemand mit Farbe bekleckst, die nie wieder raus geht.

Dann holte sie zwei Waffen raus. Sie waren sehr schön. Sie waren länger als gewöhnliche Messer, aber kürzer als Schwerter, eine Art Kurzsword. Doch das besondere an ihnen war, das ihr Griff verziert war und extra für sie gemacht. Auf den Klingen war oben je ein kleines Zeichen des Lichts. Diese Waffen hatte sie damals von Naruto bekommen, der sich auch auf alles spezialisierte was spitz war und eine Klinge hatte. Eigentlich kämpfte er lieber mit den Fäusten.

Noch eine Macke, man gewöhnt sich daran mit Waffen unter dem Kissen zu schlafen (wie James Bond hihi ^^) und dann fühlt man sich unwohl wenn diese nicht da sind. Stand auf nahm je ein Messer in die Hand, so das die Klinge nach hinten zeigte und ging vorsichtig zur der Balkontür, den sie bemerkte das Sasuke jetzt dort stand. Sie machte die Balkontür auf und Sasuke trat ein. Er hatte seine zwei Knarren mit Schalldämpfer da. Yumi verdrehte nur die Augen als sie diese sah. Sasuke musste dagegen nur grinsen als er Yumis Aufzug sah.

Sie hatte schwarze kurze Hotpants und einen lockeren schwarzen ärmellosen Unterhemd an, der ihre Figur nur zu deutlich zeigte, unter dem Unterhemd hatte sie einen Top an, auch schwarz. Ihre langen blonden Haare, die runter immer mehr locken bekamen, hingen ihr locken um die Hüfte.

“Sasuke wir wollen sie nicht umbringen!”, sagte sie und deutete auf das Geschenk von Itachi hin.

Sasuke, der selbst nur schwarze Hose anhatte, war barfuss, genauso wie Yumi, und hatte kein Hemd oder ähnliches an. Sein Haare fielen ihm nass in die Augen. Yumi vermutete das er geduscht hatte.

“Aber erschrecken...”, grinste dieser zurück.

Sie gab es auf und blickte ihn fragend an, dieser nickte und sie machten sich leise auf dem Weg zur Tür. Wobei Sasuke wieder grinsen musste, auch sie hatte immer noch diese Macken, er selbst schlich wie ein Wolf, sie wie ein Panter, leise und doch elegant, die Kleidung passte sogar sehr gut zu diesem Anschleichen, fand Sasuke.

Doch an der Tür konzentrierten sich die Beiden und Yumi machte diese langsam auf. Beiden wurde es sofort klar. Es waren mehr als 6.